



An die Gemeinde Beckdorf

z.Hd. Hr. Gemeindedirektor Peter Sommer  
und Hr. Bürgermeister Siegfried Stresow

Fraktion Gemeinderat Beckdorf  
Peter Löwel  
Am Bahnhof 1  
21643 Beckdorf  
Tel. 04167/ 911 341  
Peter.Loewel@t-online.de

Beckdorf, d. 18.09.2017

## **Antrag**

**Hiermit stellen wir für die nächste öffentliche Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses sowie des VA / Rates der Gemeinde Beckdorf folgenden Antrag zur Tagesordnung:**

- 1. Beratung und Beschlussfassung über eine Eingabe der Gemeinde Beckdorf an die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr mit folgendem Inhalt:**

Die Gemeinde Beckdorf fordert eine Verkehrsberuhigung auf der gesamten Ortsdurchfahrt der L130 wie folgt:

1. Errichtung von 2 Querungshilfen (Verkehrsinselfen) jeweils an der nördlichen und südlichen Ortseinfahrt.
2. Errichtung einer Verkehrsampel-Anlage für KFZ und Fußgänger auf der Kreuzung (Hauptstraße / Goldbecker Straße) in der Ortsmitte.
3. Dafür Zurückbau der Fußgänger-Ampel-Anlage, die sich südlich der Kreuzung in einer Kurve befindet.

## **Begründung:**

Durch eine fehlende Verkehrsberuhigung an den Orteingängen wird auf der L130 viel zu schnell gefahren. Verkehrs-Überwachungen finden nur sehr selten statt.

An beiden Ortseinfahrten befinden sich beidseitig (Schul)-Bus-Haltestellen. Während des Schulbus-Verkehrs herrscht auch starker Berufsverkehr auf der Straße. Alle Bürger / Schulkinder, die westlich der L130 wohnen müssen morgens zwangsläufig die Straße überqueren um die Bushaltestelle Richtung Norden zu erreichen. Die einzige Querungshilfe (reine Fußgängerampel) befindet sich in der Nähe der Ortsmitte.

In diesem Jahr sind schon wieder 2 schwere Verkehrsunfälle auf der Kreuzung passiert. Von der Goldbecker Straße kommend ist die L130 nur schwer einsehbar.

Fast alle Ortschaften in der Umgebung haben an den Ortseingängen Verkehrsinseln, obwohl die Straßen meist viel weniger befahren werden.

Im Jahr 2012 wurde schon einmal ein ähnlicher Antrag von Frieder Michel gestellt (siehe Anlage). Seitdem ist immer noch nichts davon umgesetzt worden, obwohl der Verkehr mit Sicherheit seitdem noch angestiegen ist.

**Muß es denn erst Verkehrs-Tote geben bevor das Land Niedersachsen etwas unternimmt?**

Sollte es eine Absage durch das Land Niedersachsen geben, behalten wir uns weitere Schritte vor.

Mit freundlichen Grüßen

Fraktion Bündnis 90 / die Grünen  
Marion Augustin  
Peter Löwel